

IGS Lengede: „Das Haus des Lebens und Lernens“

LENGEDE. Die Planungsgruppe „IGS Lengede“ stellt nach zweiwöchiger Arbeit den Entwurf eines Leitbildes vor. Dr. Jan-Peter Braun, Leiter der Planungsgruppe: „Zunächst haben wir versucht herauszuarbeiten, welche Gründe Eltern haben könnten, ihr Kind auf der IGS Lengede anzumelden.“ Auf der Basis solcher Vorarbeiten hat die Planungsgruppe begonnen, ihr „Haus des Lebens und



Jan-Peter Braun.

Lernens“ aufzubauen:

► Das Fundament ist der gemeinsame Wertekanon: „Kinder sind zuerst Kinder – und erst in zweiter Linie Schüler. Wir tragen dafür Sorge, dass die junge Menschen angstfrei, ihren Lebensbedürfnissen, Interessen und persönlichen Fähigkeiten entsprechend lernen können“, heißt es dort.

► Das Dach ist das Leitbild der Planungsgruppe: Erreicht werden soll, dass „wir zu den besten Schulen Niedersachsens gehören“.

► Die Decke bilden sechs Schwerpunkte, auf die sich die Planer konzentrieren wollen: Stärken stärken (durch Wettbewerbe und Platzierungen), „Kumulatives Lernen“ (das heißt kompetenz-orientiert), Verantwortung übernehmen, anregende Lernwelten schaffen, Partnerschaften bilden, ein Qualitätsmanagementsystem aufbauen.

Jedem Ziel soll, so Braun, ein Indikator zugewiesen werden, der darüber Auskunft gibt, wie weit die Schule sich dem Ziel bereits angenähert hat. Ähnlich wie bei einem Berichtsblatt im Sport soll die gesamte Strategie der Schule übersichtlich auf einem Blatt dargestellt werden. „Da wir eine Schule nicht für uns, sondern in einem gesellschaftlichen Auftrag für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Peine aufbauen, haben wir uns dafür entschieden, den Leitbildentwurf öffentlich zur Diskussion zu stellen.“

Das gesamte Haus ist unter www.igs-lengede.de einsehbar. Jeder Bürger kann sich so an der Leitbildentwicklung beteiligen. Mitte März wird die Planungsgruppe die Rückmeldungen diskutieren und gegebenenfalls Anpassungen am Leitbild vornehmen. Ende März wird es konkret, verspricht der Leiter.